

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	30.09.2011

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/1516/11) am 14.09.2011**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Helmut Hannert , Herr Thomas Kittler , Frau Ursula Pearson , Herr Michael-Georg von Wenczowsky , Frau Ute Weigel ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Jens Drübert ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth , Herr Dirk Wallraf ,

#### **von der FDP**

Herr Hans-Hermann Bock ,

#### **von DIE LINKE**

Herr Hartmut Kissing ,

#### **von der WfW**

Herr Sascha Trelle ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Paul Yves Ramette , Herr Andreas Weigel ,

#### **als Gast**

Herr PHK Manfred Hakenbeck,

**von der Presse**

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger),

**Schriftführer**

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Claudia Schmidt ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Dirk Kanschat , Frau Ilona Schäfer , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Michael Drecker , Herr Jochen Siegfried ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Herr von Wenczowsky begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Er teilt mit, dass TOP 10 öffentlich beraten werden soll und den neuen Titel „Freigabe von quotierten Mitteln der Bezirksvertretung“ erhält.

---

### 1 Wuppertaler Jugendrat entfällt

---

## 2 Anträge der Fraktionen

---

### 2.1 **Öffnungszeiten des Gartenhallenbades Cronenberg** **Vorlage: VO/0744/11**

Herr Bock erklärt, die vorliegende Information des Stadtbetriebs Sport und Bäder spreche für sich; die Entschuldigung werde akzeptiert. Vorher sei seiner Meinung nach jedoch samstags noch früher geöffnet worden.

Herr von Wenczowsky merkt an, die jetzige Lösung sei wohl das Optimum angesichts der dünnen Personaldecke.  
Er stellt Einvernehmen fest, dass die Antwort des Stadtbetriebs 209 vom 13.09.2011 zur Kenntnis genommen wird.

---

### 2.2 **Behindertengerechte Fußgängerüberwege** **Vorlage: VO/0745/11**

Herr Abé erläutert, der Prüfauftrag sei aufgrund der Anregung eines Bürgers in der Fraktionssprechstunde der SPD entstanden.

Herr von Wenczowsky teilt mit, derselbe Bürger sei auch schon in der CDU-Sprechstunde vorstellig geworden.

Herr Kittler merkt an, der Gehweg an der besagten Stelle der Berghäuser Straße sei zu schmal, als dass er durch Versetzung der Straßenlaterne für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen befahrbar sein würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Der Antrag in Drucks. VO/0745/11 wird als Prüfauftrag an die Verwaltung weitergeleitet.

Einstimmigkeit

---

**3      Bebauungsplan Nr. 1152 - Rather Straße -  
Offenlegungsbeschluss  
Vorlage: VO/0524/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1152 - Rather Straße - erfasst eine Fläche nördlich der Rather Straße, östlich des Grundstückes Rather Straße Nr. 40 in einem 50 m breiten Streifen parallel zur Rather Straße verlaufend bis zu dem in der Örtlichkeit unterhalb der Böschung verlaufenden Weg gegenüber den Grundstücken Rather Straße Nr. 5a und 5b, wie in der Anlage 03 dargestellt.
2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1152 - Rather Straße - gem § 3 Abs. 2 BauGB wird für den unter 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.
3. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Der Kanalbau ist, wie in der Bürgerversammlung vorgestellt, als Freispiegelkanal mit Druckentwässerung ab Endpunkt durchzuführen. Die Bürger sind frühzeitig über die Kosten zu informieren.

Stimmenmehrheit (gegen Die Linke und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

---

**4      Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1169 V - Rigi-Kulm-Center -  
mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 68 B  
- Einleitungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0531/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der geplante Geltungsbereich erfasst eine Fläche nördlich der Küllenhahner Straße, im Osten von der Cronenberger Straße, im Norden vom Jung-Stilling-Weg und im Westen von dem Parkplatz des Schulzentrums Süd begrenzt, wie in Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1169 V – Rigi- Kulm-Center – mit dem unter 1. bezeichneten Geltungsbereich wird beschlossen.
3. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB

entsprechend. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

Einstimmigkeit

---

**5 Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung  
Vorlage: VO/0598/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Einstimmigkeit

---

**6 Gründung der neuen Leistungseinheit "Bürgeramt" unter Einbeziehung der  
Änderungen in den Bürgerbüros  
Vorlage: VO/0639/11**

Herr von Wenczowsky merkt an, die Vorlage werde zwar ohne Beschluss, aber mit erhobener Stimme entgegengenommen. Wenn man in den Bürgerbüros fast keine Leistungen belasse, dürfe man sich nicht wundern, dass sie nur noch wenig frequentiert würden und andererseits in der Zentrale lange Wartezeiten entstanden. Die Bezirksvertretung erwarte hier für die nahe Zukunft bessere Gedanken/Lösungen.

Herrn Abé erfreut nicht so, dass das Bürgerbüro Cronenberg mittwochs nachmittags geöffnet habe, wenn etliche andere Einrichtungen im Stadtbezirk geschlossen seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**7 Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen  
Herstellung für die Kampstraße - Abweichungssatzung Kampstraße  
Vorlage: VO/0656/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Kampstraße gemäß dem beigefügten Entwurf.

Einstimmigkeit

---

**8 Freigabe der als Einbahnstraße geführten Holzschneiderstr. für den gegenläufigen Radverkehr**  
**Vorlage: VO/0681/11**

Herr von Wenczowsky äußert sich erstaunt darüber, dass die Drucksache als Entgegennahme ohne Beschluss eingebracht wird, obwohl es sich um eine bezirkliche Straße handele und die Bezirksvertretung somit zuständig sei.

Herr Kittler sieht in der geplanten Maßnahme mehrere Gefahrenpunkte für die Radfahrer. Zum einen würden die in der Holzschneiderstraße links parkenden Fahrzeugführer beim Ausparken nicht an gegenläufigen Radverkehr denken, zumal sie entgegenkommende Radfahrer erst nach Ausparken sehen könnten. Zweitens müsste an der hinteren Ausfahrt des Rossmann-Parkplatzes zumindest ein Zusatzschild mit Hinweis auf die Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr angebracht werden. Ebenso problematisch sei für die Radfahrer die Ausfahrt in die Amboßstraße, denn diese Stelle sei sowohl für Autofahrer als auch für Radfahrer sehr unübersichtlich. Abgesehen davon scheine ihm der „Umweg“ für Radfahrer über die Hauptstraße/Amboßstraße durchaus zumutbar, zumal die Holzschneiderstraße auch noch die größere Steigung aufweise.

Herr Stv. Weigel verweist auf eine vor ca. 1 Jahr erfolgte Gesetzesänderung. Danach müsse überall dort der gegenläufige Radverkehr zugelassen werden, wo es keine Gefahrenpunkte gebe. Die Verwaltung arbeite diese Vorgabe Zug um Zug ab. Auch die anderen Ratsgremien erhielten die Vorlagen lediglich zur Entgegennahme ohne Beschluss.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Die Verwaltung wird gebeten, die Freigabe des gegenläufigen Radverkehrs in der Holzschneiderstraße erneut zu prüfen, und zwar insbesondere hinsichtlich der von Herrn Kittler vorgetragene Gefahrenpunkte für die Radfahrer

- Verkehr / Links-Parken in der Holzschneiderstraße
- Ausfahrt Parkplatz Rossmann
- Einmündung Holzschneiderstraße/Amboßstraße.

Ein positives Votum der Bezirksvertretung zu der geplanten Maßnahme wird bis zur Klärung zurückgestellt.

Einstimmigkeit

---

**9 Berichte und Mitteilungen**

---

**9.1 Verkehrssituation Nöllenhammerweg zwischen Sportplatzstraße und Küllenhahner Straße**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Bericht des Ressorts 104.11 vom 15.08.2011.

---

**9.2 Haltverbot Eich Einmündungsbereich am nördlichen Fahrbahnrand**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.11 vom 29.08.2011.

---

**9.3 Straßenbauarbeiten in der Straße Am Jacobsberg zwischen Kohlfurther Brücke und Haus Nr. 38**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.41 vom 13.09.2011 betr. die am 26.09.2011 beginnenden Arbeiten.

---

**9.4 Bürgerforum zur Lärmaktionsplanung**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Einladung zu der Veranstaltung am 19.09.2011.

Herr Stv. Weigel rät unbedingt zur Teilnahme, da sich aus der neuen EU-Richtlinie künftig erhebliche Einschränkungen ergeben könnten.

---

**9.5 Ehrenamtskarte "Die Gute Karte"**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Die Bezirksvertretung bittet den Oberbürgermeister, die „Gute Karte“ an alle Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtbezirk Cronenberg zu vergeben.

Einstimmigkeit

---

**9.6 Rettungsmesser für die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg**

Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg und der Vorsitzende des FFC-Fördervereins präsentieren und erläutern die Funktion der zu 3/5 aus freien Mitteln der Bezirksvertretung Cronenberg und zu 2/5 aus Mitteln des Fördervereins angeschafften Rettungsmesser. Sie danken der Bezirksvertretung für ihre Unterstützung.

---

**10 Freigabe von quotierten Mitteln der Bezirksvertretung**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 14.09.2011:

Die der Bezirksvertretung für die Cronenberger Grundschulen im Jahr 2011 zur Verfügung stehenden quotierten Mittel von insgesamt 1.090,80 € werden gem. den Anträgen der jeweiligen Grundschule wie folgt freigegeben:

GGs Küllenhahn: 288,00 € zur Beschaffung der beantragten Materialien für den Religionsunterricht.

GGs Hütter Busch: 282,00 € zur Beschaffung der Materialien für den Deutschunterricht und das Übungsgerät.

Hermann-Herberts-Schule: 260,50 € zur Beschaffung von Büchern für den Sachunterricht.

GGs Rottsieper Höhe: 260,50 € zur Beschaffung von Kleingeräten und Bällen für den Sportunterricht.

Einstimmigkeit

Michael-Georg von Wenczowsky  
Bezirksbürgermeister

Holger Müller  
Schriftführer